

Marc Kilchenmann

έγρηγορος (2010 – 12)

Ein Stück nach Heraklit für obligate Hammondorgel, obligaten E-Bass und obligates Drumset und eine Hammondorgel, 3 E-Bässe, Percussion und 2 - 8 Blasinstrumente ad lib.

PROVISORISCHES VORWORT

I Spielanweisungen

Die komponierten musikalischen Parameter sowohl der drei obligaten, als auch der 5 ad libitum - Stimmen verlaufen nach sinusförmigen Kurven. Einige Parameter sind nicht obligat, können also weggelassen werden.

	<u>Tonhöhen</u>	<u>Artikulation</u>	<u>Dynamik</u>	<u>Verzerrung</u>	<u>Verstärkung</u>
Hammond 1+2	obligat	obligat	obligat	ad lib.	obligat
E-Bass 1-4	obligat	ad lib.	ad lib.	obligat	obligat
Drums 1+2	obligat	obligat	obligat	ad lib.	ad lib.

Tempo

Die drei obligaten Stimmen, wie auch die ad-libitum - Stimmen spielen während dem ganzen Stück sinusförmige Tempostrukturen. Diese werden mittels dem von Philippe Kocher entwickelten Polytempo network gesteuert und synchronisiert (Siehe auch VII).

Artikulation

In έγρηγορος werden folgende Artikulationszeichen verwendet:

- ∪ so breit wie möglich; Legato; verschwommen
- ∩ sehr breit; Legato
- = breit
- – etwas breit
- ∇ etwas abgesetzt
- ∇ abgesetzt
- • Sehr kurz, Staccato
- ∴ so kurz wie möglich, Staccatissimo

- Die Artikulation wird von den InterpretInnenen erzeugt.
- Die Artikulation des Drumsets kann zusätzlich mit Hall unterstützt werden.
- Um die Artikulation der Chinas andeutungsweise realisieren zu können, präpariert der Percussionist seine Sticks mit Klebband.
- Die Toms werden mit Metallscheiben belegt um ihren Nachhall zu dämpfen.
- Um die Artikulation der Toms andeutungsweise realisieren zu können, variiert der Percussionist den Schlagort (Mitte = breit, Rand = kurz)

Dynamik

- **pppp** so leise wie möglich
- **ppp** sehr leise
- **pp** leise
- **p** etwas leise
- **m** durchschnittliche, neutrale Dynamik
- **f** etwas laut
- **ff** laut
- **fff** sehr laut
- **ffff** so laut wie möglich
- Die Dynamikangaben sind als Resultat gedacht.
- Die Dynamik der Hammonds, der E-Bässe und der Drumsets ist nie statisch, sondern ständig im cresc. / decresc.
- Die Dynamik der Bläser ist immer statisch.

Verzerrung

Die Verzerrung erfolgt nach sinusförmigen Kurven:

Verzerrungsstufe: 5 6 7 8 7 6 5 4 3 2 1 0 1 2 3 4

Hammond 1
Hammond 2
E-Bass 1
E-Bass 2
E-Bass 3
E-Bass 4
Drums 1
Drums 2

II Besetzungsmöglichkeiten

έγρηγορος kann in 64 verschiedenen Besetzungen gespielt werden:

- Hammond 1, E-Bass 3 und Drums 2 sind obligat und müssen bei jeder Aufführung gespielt werden.

Dazu können folgende Instrumente ad libitum eingesetzt werden:

- Hammond 2
- E-Bass 1, 2 und 4 (nur als Gruppe einsetzbar)
- Drums 1
- 2 Klarinetten in Es
- 2 Sopransaxophone in B
- 2 Trompeten in B
- 2 Posaunen

III Aufführungsmöglichkeiten

Es ist möglich ad libitum - Stimmen (Hammond 2 / E-bass 1, 2, 4 / Drumset 1) ab Band zuzuspielen. Dies ergibt folgende Aufführungsmöglichkeiten:

- Alle Stimmen live
- Die obligaten Stimmen live und eine ad libitum - Stimme ab Band.
- Die obligaten Stimmen live und zwei ad libitum - Stimmen ab Band.
- Die obligaten Stimmen live und alle drei ad libitum - Stimmen ab Band.
- Die obligaten Stimmen und eine ad libitum - Stimme live sowie eine ad libitum - Stimme ab Band.
- Die obligaten Stimmen und eine weitere Stimme live sowie zwei ad libitum - Stimmen ab Band.
- Die obligaten Stimmen und zwei weitere Stimmen live sowie eine ad libitum - Stimme ab Band.
- Bei allen Aufführungsmöglichkeiten können Bläser live oder ab Band eingesetzt werden.

IV Aufstellung

Die obligaten Instrumente werden wie folgt aufgestellt:

- Die Hammond I steht vorne links auf der Bühne.
- Das Drumset 2 vorne rechts.
- Der E-Bass steht hinten in der Bühnenmitte.

Die ad libitum Instrumente werden wie folgt aufgestellt:

- Die Hammond 2 steht links von der Hammond 1 am äusseren Bühnenrand.
- Das Drumset 1 steht rechts vom Drumset 2 am äusseren Bühnenrand.
- Die drei E-Bässe stehen in der Reihenfolge ihrer Nummerierung hinten in der Bühnenmitte

Die Bläser werden wie folgt aufgestellt:

- Hälftig zwischen Hammond / E-Bass resp. E-Bass / Drums.
- Es können zwar verschiedene Besetzungen gemischt werden aber ohne die Aufstellung zu ändern.

(Bass 1)

(Bass 2)

Bass 3

(Bass 4)

(Bläser)

(Bläser)

(Hammond 2) **Hammond 1**

Drums 1

(Drums 2)

V Dauer der Aufführung

Die Aufführungsdauer ist weitgehend frei. Es sind aber folgende Punkte zu beachten:

- Jede gespielte Fassung dauert mindestens acht Minuten.
- Eine Aufführung kann so lange dauern, als physisch, resp. technisch möglich.
- Werden zusätzlich zu den obligaten andere Stimmen gespielt, müssen die ad - libitum - Stimmen entweder nach den obligaten Stimmen einsetzen oder vor diesen aufhören.
- Die Bläserstimmen sind unabhängig sowohl zu den obligaten, als auch zu den ad libitum - Stimmen. Sie können sowohl vor diesen einsetzen, als auch nach diesen aufhören.
- Die Dauer kann frei sein.
- Die Dauer kann vorher festgelegt werden.
- Der Schluss bleibt unbestimmt. Die Maschinerie kommt nach der Regel (siehe ???) nicht wieder in Betrieb.
- Der Schluss erfolgt auf ein äusseres, nicht beeinflussbares, aber zu erwartendes Zeichen. Alle Stimmen enden also quasi synchron.

VI Bläser

- Die Bläser werden immer paarweise eingesetzt.
- Es spielen 0, 2 oder 4 Paare.
- Sämtliche Kombinationen von 2 Bläserpaaren sind möglich.
- Die Bläser spielen unabhängig von Hammond, Bass und Drumset.
- Die 8 Bläser spielen immer dasselbe aus 8 Takten bestehende musikalische Material.
- Ein Einsatz dauert mindestens 8 Sekunden.
- Ein Einsatz dauert maximal 8 Minuten.
- Verschiedene Einsätze können attacca erfolgen, als ganzes aber ebenfalls nicht länger als 8 Minuten dauern.

VII Elektronik (Polytempo Network)

- Die beiden Hammondorgeln, die vier E-Bässe und die beiden Drumsets spielen voneinander unabhängige Tempi.
- Die Instrumente werden mit dem von Philippe Kocher entwickelten Polytempo Network synchronisiert.
- Die Artikulation des Drumsets kann zusätzlich mit Hall unterstützt werden.
- Die Bassstimmen der vier E-Bässe können ab Band gespielt werden.

VIII Material

- Die drei obligaten Stimmen und die fünf ad-libitum - Stimmen bestehen aus 32 Blättern.
- Diese müssen in chronologischer Reihenfolge gespielt werden.
- Nach Seite 32 folgt wieder Seite 1.
- Es kann zu jedem Zeitpunkt angefangen werden. Der Start wird mittels Polytempo Network synchronisiert.
- Die beiden Hammonds, die vier Bässe und die beiden Drums bilden einen Kreislauf.
- Eine Aufführung von egegoros beginnt immer mit einer der beiden Hammonds.
- Innerhalb von max. 8 Sekunden setzen die Bässe ein.
- Nochmals innerhalb von 8 Sekunden beginnen die Drumsets.

Sobald mindestens eine Hammond, ein Bass und ein Drumset spielen kommt folgende Regel zur Anwendung:

- Kann einer der Bassspieler während gefühlten 8 Sekunden keine der beiden Hammonds akustisch wahrnehmen, hört er auf zu spielen.
- Kann einer der Drumsspieler während gefühlten 8 Sekunden keinen Bass wahrnehmen hört er auf zu spielen.
- Kann einer der beiden Hammondspieler während gefühlten 8 Sekunden kein Drumset akustisch wahrnehmen, hört er auf zu spielen.
- Nach der so entstandenen Generalpause beginnt innerhalb von 8 Sekunden eine der Hammonds wieder an zu spielen.
- Die übrigen Instrumente setzen wie oben beschrieben wieder ein.